

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Volksfreund. 1901-1932 1928**

107 (8.5.1928)



# Volkstreu

TAGESZEITUNG FÜR DAS WERKTÄTIGE VOLK MITTELBADENS

Beilagen: Illustrierte Wochen-Beilage „Volk und Zeit“  
Die Ruhestunde / Sport und Spiel / Heimat und Wandern  
Sozialistisches Jungvolk / Frauenfragen — Frauenschutz

Beilagen: Illustrierte Wochen-Beilage „Volk und Zeit“  
Die Ruhestunde / Sport und Spiel / Heimat und Wandern  
Sozialistisches Jungvolk / Frauenfragen — Frauenschutz

Bezugspreis monatlich 2,50 Mark o. ohne Zustellung 2,20 Mark o. durch die Post  
2,00 Mark o. Einzelpreis 10 Pfennig o. Geschäftskunde und Redaktionen: Karlsruhe  
vormittags 11 Uhr o. Postfachkonto 2850 Karlsruhe o. Geschäftsstelle und Redaktion: Karlsruhe  
L. B. Badstraße 28 o. Fernruf 7020 und 7021 o. Postfach-Konten: Karlsruhe, Weiden-  
straße 22; Baden-Baden, Friedrichstraße 26; Rastatt, Friedrichstraße; Offenburg, Langestraße 28

Nummer 107 Karlsruhe, Dienstag, den 8. Mai 1928 48. Jahrgang

## Die Wahlvorschläge fürs Reich und Baden

### 31 Kandidatenlisten im Reich

Am gestrigen Montag trat unter dem Vorsitz des Reichswahlleiters, Professor Dr. Bagemann, der Reichswahlleitersrat zusammen, um den amtlichen Stimmzettel für die Reichstagswahl endgültig festzustellen. In der Sitzung ergab sich eine kurze Meinungsverschiedenheit darüber, ob der Reichswahlleiter, oder ob der Reichswahlleitersrat die Berechtigung habe, die Benummerung der einzelnen Parteien auf dem Stimmzettel vorzunehmen. Der Reichswahlleitersrat hat bereits in einer Bekanntmachung die von ihm allein festgestellten Nummern der einzelnen Parteien mitgeteilt. Er nahm in der Sitzung unter Berufung auf das Reichswahlgesetz für sich Recht in Anspruch, selbständig die Nummern zu bestimmen.

In der Aussprache wurde von den Parteirepresenten besonders angeführt, daß der Wahlleiter die linken Kommunisten als eine vor Reichstags vertretene Partei anerkennen und ihnen auf dem Stimmzettel die Nummer 8 geben habe. In der Beschlußfassung der Reichswahlleitersrat kam jedoch zum Ausdruck, daß man in dem letzten Zeitpunkt kurz vor den Wahlen, an der Benummerung des Stimmzettels nichts mehr ändern sollte.

Der Reichswahlleiter behielt sich die endgültige Entscheidung über die Benummerung der Parteien bis nach der Benummerung der Reichstagsmitglieder vor. Die Parteien dürften aber nichts mehr geändert werden. Die Benummerung des Stimmzettels werden mit 31 Parteien ausfallen. Von den 33 Anträgen sind 2 zurückgewiesen worden.

### Die badischen Reichstagswahlvorschläge

Unter dem Vorsitz des Kreiswahlleiters, Oberregierungsrat Dr. Bagemann, fand im großen Sitzungssaal des Ministeriums des Innern die Sitzung des Wahlleitersrats statt, in welcher die Wahlvorschläge der einzelnen Parteien einer Prüfung unterzogen wurden. Nach dem Ergebnis derselben sind für Baden die Wahlvorschläge folgender Parteien zugelassen worden:

1. Sozialdemokratische Partei Deutschlands,
2. Christlich-sozialistische Partei Deutschlands,
3. Deutsche Zentrumspartei,
4. Deutsche Volkspartei,
5. Kommunistische Partei,
6. Deutsche Demokratische Partei,
7. Linke Kommunisten,
8. Reichspartei des Deutschen Mittelstandes,
9. Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei,
10. Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei,
11. Deutsche Bauernpartei,
12. Christlich-nationale Bauern- und Landvolkpartei,
13. Christlich-nationale Bauern- und Landvolkpartei,
14. Christlich-nationale Bauern- und Landvolkpartei,
15. Christlich-nationale Bauern- und Landvolkpartei,
16. Reichspartei für Volkswort und Aufwertung,
17. Unabhängige Sozialdemokratische Partei Deutschlands,
18. Christlich-sozialistische Partei Deutschlands,
19. Alte Sozialdemokratische Partei Deutschlands,
20. Reichsbund der Geschädigten.

In der hierangegebenen Reihenfolge erscheinen die einzelnen Parteien auf dem amtlichen Stimmzettel.

Drei Wahlvorschläge kommen für Baden nicht in Frage, wie z. B. die Bayerische Volkspartei; daher fallen die Ziffern 7, 13 und 14 für Baden aus. Ein Wahlvorschlag mit nur 17 Unterzeichneten für eine deutschnationale Partei (Richard Runge) wurde nicht zugelassen, weil er weder 500 Unterzeichneten aufwies, noch nachweisen konnte, daß er sonstwo im Reich mit einem Vorbehalt mit mindestens 500 Unterzeichneten verbunden ist. Wesentliche Mängel wurden bei der Prüfung nicht festgestellt. Der Kreiswahlleiter hatte unerhebliche Mängel schon vorher durch die Vertrauensmänner der betreffenden Parteien beheben lassen. Bei der christlich-nationalen Bauern- und Landvolkpartei ergab sich die frühere Zentrumspartei als nicht zulässig, ebenso wie der frühere deutschnationale Bauern- und Landvolkpartei. Die Reichspartei für Volkswort und Aufwertung wurde ebenfalls nicht zugelassen, weil sie die christlich-sozialistische Reichspartei (Bewegung Blaus Deller) in Baden zugelassen.

## Aufstandswirren in Rumänien

Die rumänische Regierung will offenbar die soziale und politische Empörung der demokratischen Bauern nicht zähne. Die große Bauerndemonstration ist doch nur möglich geworden, weil das Kabinett Ratianu nicht mehr in der Lage ist, ganz Rumänien nach den Erfordernissen der Zeit zu regieren. Das Scheinparlament, zu dem die Abgeordneten nicht gewählt, sondern ernannt werden, ist nicht das Volkshaus eines Staates. Abgeordnete, die anstatt vom Volk in freier Wahl gewählt, vom Ministerpräsidenten und seinen Kreaturen bis hinunter zum letzten Gendarmen mit allen Mitteln der Gewalt und der Intrigue ins Parlament hineingebracht werden, sind keine Volksworte. Schon diese Tatsache gibt den demonstrierenden Bauern das moralische Recht nach freien Wahlen zu rufen und die Befreiung der Regierung Bratianu zu fordern.

## Carols mißglückter Interventionsversuch

London, 7. Mai. Der frühere rumänische Kronprinz Carol möchte die derzeitigen Wirren in Rumänien, wollest er zweifellos zahlreiche Sympathien hat, zu einem politischen Staatsstreich benutzen. Ein diesbezüglicher Versuch ist ihm jedoch durch die Wachsamkeit der englischen Behörden mißglückt. Carol hat durch seine Freunde in aller Stille ein Manifest in 20 000 Exemplaren drucken lassen, das durch zwei Flugzeuge von Croodon nach Rumänien gebracht werden sollte, und dort über dem ganzen Lande abgeworfen werden sollte. Carol glaubte damit auf den Kongress der Nationalen Bauernpartei entsprechend einzuwirken. Als jedoch die englischen Behörden von den Plänen Carols erfuhr, wurde befohlen, daß die Flugzeuge Croodon nicht verlassen dürfen.

## Prinz Carol aus England ausgewiesen

London, 8. Mai. Daily Mail meldet: Gestern Abend wurde im Anschluß an eine Konferenz von Beamten des Ministeriums des Innern und des Foreign Office der Beschluß gefaßt, Prinz Carol von Rumänien zu erwischen, England zu verlassen. Der Prinz wurde hierüber gegen Mitternacht verständigt.

## Die beabsichtigte Tarifserhöhung für die vierte Klasse ist durchaus unndig.

Die beabsichtigte Tarifserhöhung für die vierte Klasse ist durchaus unndig. Die Umstellung verursacht natürlich gewisse Aufwendungen. Diese stehen aber z. B. durch Ausschaltung des Verkehrs bei den Luxusklassen und bei der dritten Klasse ganz bedeutende Ersparnisse gegenüber. Es ist anzunehmen, daß diese Ersparnisse sogar der Reichseisenbahn noch wesentliche Mehreinnahmen verschaffen. Wenn man trotzdem an die Erhöhung der Tarife für die vierte Klasse denkt, so will man allem Anschein nach die angeführte Preisserhöhung der Reichseisenbahn auf Umwegen durchführen und zwar denkt man derzeit unsozial vorzugeben, daß in erster Linie die breiten Schichten, die Benutzer der vierten Klasse, belastet werden. Die Reichsregierung hat sich solchen Plänen immer zurückhaltend gezeigt. Kennzeichnend ist, daß der deutschnationale Verkehrsminister Koch für diese unsoziale Tarifpolitik eintritt. Die Wahlen am 20. Mai müssen eine stärkere Sozialdemokratie ergeben, um zu verhindern, daß diese Pläne verwirklicht werden.

## Japanische Truppen nach China

Japan hat eine bedeutende Flottenverfärbung für China beschlossen. Die nach Schantung entsandten Truppen belaufen sich auf 13 000 Mann.

## Renardel klagt an

### Kommunistische Schuld an Frankreichs reaktionärer Kammer

Paris, 7. Mai. (Eig. Draht.) Der sozialistische Abgeordnete Renardel hielt am Montag in Toulon veranfaßten Bankett eine Rede, in der er nach einer scharfen Kritik der kommunistischen Wahlpolitik die zukünftige Haltung der Partei im Parlament zu bestimmen verfuhte. Er stellte fest, daß nicht weniger als 22 Sozialisten und 18 Radikalsozialisten dank des kommunistischen Vorgehens reaktionären Kandidaten hätten Platz machen müssen.

„Diese 40 Stimmen aber“, so rief Renardel, „bedeuten nicht weniger als die Verschiebung der Mehrheitsverhältnisse. Ohne die unglückliche Spaltung der Arbeiter- und Bauernklasse wäre überhaupt heute die sozialistische Gruppe die stärkste. An sie hätte der Auftrag zur Regierungsbildung ergehen müssen! Inbalden mache sich glücklicherweise auch innerhalb der heutigen Majorität wenigstens eine Einkstendenz bemerkbar, die der Gruppe Martin Abbruch tue.“

### Poincarés Pläne

Paris, 7. Mai. (Eig. Draht.) Der französische Ministerpräsident Poincaré eröffnete am Montag den Generalrat des Meuse-Departements in Bar le Duc mit einer Rede, die hauptsächlich der Innenpolitik zugewandt war. Poincaré beschränkte sich diesmal in außenpolitischer Hinsicht auf ein neues Bekenntnis zur Völkerverständigung. „Frankreich“, so erklärte er am Schluß seiner Ausführungen, „hat seinen Ehrgeiz zurückgelassen, zur Festigung des Friedens beizutragen. Gerade im Meuse-Departement gibt es gewiß niemanden, der nicht von ganzem Herzen die Annäherung aller Nationen, insbesondere der europäischen, wünscht.“

Die innerpolitischen Ausführungen Poincarés zeugen jedoch keineswegs von fortschrittlichem Geiste. Der Ministerpräsident betonte mit besonderem Nachdruck die Notwendigkeit einer starken Majorität in der Kammer, die, wie er sich ausdrückte, jeden anderen Gesichtspunkt der Gebarung der Währung unterordne.

## Bayern revoziert

### Niemand will jetzt etwas von Keudells Erlaß wissen

Aus München wird uns geschrieben: Die Begeisterung, mit der das offizielle Bayern seinerzeit das Vorgehen des Reichsinnenministers v. Keudell gegen den Roten Frontkämpferbund begrüßte, kühlte sich rasch ab, als immer mehr Landesregierungen beim Reichsgericht Einspruch erhoben. Als dann selbst der treueste Genosse der bayerischen Regierung, Staatspräsident Wazille nicht einmal für Württemberg das Verbot durchführte, war es mit dem Löwenmut in München völlig zu Ende, und heute gibt sich die bayerische Regierung selbst den Anschein, als ob sie an der Blamage Keudells in keiner Weise beteiligt sei. Man tut jetzt plötzlich so, als wenn man ein Verbot des Roten Frontkämpferbundes niemals in Betracht gezogen hätte und begründete dieses Getöse mit der Behauptung, daß in Bayern Rotfrontkämpfer-Formationen überhaupt kaum vorhanden sind. Vizepräsident Wazille ist der Auffassung, daß die ganze Frage für Bayern erst wieder akut wird, wenn sich irgendwo in Bayern Gewalttätigkeiten der Rotfrontleute ereignen sollten.

Bei der Jahresversammlung des deutschen Museums in München hat sich übrigens Herr v. Keudell, als er die Reichsregierung vertrat, wieder gehörig blamiert. Nachdem in einem Vortrag auch der Württembergische und des Flüchtlings in Doorn als ehemaligem Förderer des deutschen Museums kurz gedacht worden war, erklärte er bei der offiziellen Sitzung ausdrücklich im Namen der Reichsregierung, er habe es besonders dankbar empfunden, daß bei der Hervorhebung der unvergänglichen Verdienste des bayerischen Königs auch des Kaisers gedacht worden ist. Keudell hatte offenbar erwartet, mit diesem monarchistischen Bekenntnis ein Echo zu finden. Keine Hand rührte sich jedoch zum Beifall, sondern im Gegenteil alleits machte sich Beklommenheit breit, so daß der Herr Reichsvertreter schnell zum Schluß seiner Rede eilte. Wo er auch steht, blamiert er sich.

## Republikanische Kundgebung der württembergischen Polizeibeamten

Auf dem Vertretertag des Landesverbandes der Polizeibeamten Württembergs, in dem etwa 80 Pros. aller Polizeibeamten des Landes vereinigt sind, wurde einstimmig eine Entschließung angenommen, in der es u. a. heißt:

„Der Landesverband der Polizeibeamten Württembergs E. V. sieht seine vornehmste Aufgabe darin, die durch die Reichsverfassung vom 11. August 1919 geschaffene Deutsche Republik zu kräftigen, zu erhalten und zu verteidigen. Er will dazu beitragen, die gesamte Polizei unter Wahrung ihrer beamtenrechtlichen Stellung in der Republik zu einer Volkspolizei zu machen. Er erblickt in einer beabsichtigten Entstaatlichung eine Rückwärtsentwicklung. Er erwartet von dem neu zu wählenden Reichstag und Württembergischen Landtag eine beschleunigte Verabschiedung des seit Jahren verprochenen einheitlichen deutschen Beamtenrechts unter Aufhebung der Sonderrechtsbestimmungen und unter Ausbau der Unfallversicherungsgesetzgebungen für die Polizeibeamtenschaft.“

Der Landesverband der Polizeibeamten Württembergs erachtet unbeschadet seiner parteipolitischen und konfessionellen Neutralität die Ausübung des Wahlrechts als eine staatsbürgerliche Pflicht und höchste Notwendigkeit für die Polizeibeamtenschaft. Er erwartet von seinen Mitglidern, daß sie durch ihre Wahlbeteiligung am 20. Mai Einfluß auf die künftige Gestaltung ihrer rechtlichen, dienstlichen und wirtschaftlichen Belange zu gewinnen versuchen.“

## Das Frauenstimmrecht vom Unterhaus angenommen

Das Unterhaus nahm den Gesetzentwurf, der den Frauen in gleicher Weise wie den Männern vom 21. Lebensjahr an das Stimmrecht gewährt, in dritter Lesung an.







### Partei-Nachrichten

#### Bekanntmachungen des Parteisekretariats

Centralistische Wählervereinigungen mit dem Thema: Der Kampf um Arbeit und Wohl sind statt:

**Dienstag, den 8. Mai:** Abends 8 Uhr im Rathausaal. Referent: Herr Stenz-Karlsruhe.

**Donnerstag, 10. Mai:** Abends 8 Uhr in der „Linde“. Referent: Genosse Müller-Gittingen und Genossin Meber-Karlsruhe.

Die gute Vorbereitung aller Veranstaltungen zu sorgen ist dringende Aufgabe der Ortsvereinigungen und Bezirksvereine.

Das Parteisekretariat.

**Leistungskreis.** Die Sonntag abend 8 Uhr von der Sozialdemokratischen Partei öffentliche Wählerversammlung war den drei- bis vierhundert Teilnehmern sehr gut besucht. Eingeleitet wurde die Versammlung durch passende Musikstücke von Schellplatt, die gut aufgenommen wurden. Nach Begrüßung der Versammlung durch Genosse Linder, Referent Gen. Veeß-Karlsruhe in leichtverständlicher, interessanter und treffender Ausführungen zum denkwürdigen Wahlkampf, wofür ihm reichlich Beifall zuteil wurde. Danach sprach Genossin Lina-Karlsruhe über die Bedeutung der Frauenwahlrechte und die ausschlaggebende Rolle, die ihnen bei der Wahl zum Reichstag zukommt. Auch Genossin Frau Lang erzielte reichlich Anerkennung für ihre wertvollen Darlegungen. Von der Diskussion über die nur schwach gehandhabte und auch nur im zukünftigen Sinne nach Wahrung des Dankes an die Referenten des Wahlkampfes konnte der Vorsitzende um 11 Uhr die Versammlung auflösen.

**Neubauarbeiten.** Zum erstenmal fand in unserem Ort in diesem Jahre eine Maifestfeier, veranstaltet von dem Arbeiter- und Sportverein mit seiner neu gegründeten Sängervereinigung. Vor der Feier bewegte sich ein Demonstrationzug durch die Straßen. Nach einem Musikvortrag der aus spielenden Musikanten und dem Chor der Sängervereinigung unter Leitung des Dirigenten M. A. er aus Würzburg hielt Sprechern. Danach wurde die Festrede. In sachlichen Ausführungen schilderte der Redner die Bedeutung des 1. Mai. Darauf begaben sich die Teilnehmer in das Vereinslokal, wo man unter Gesang und Musik noch eine angenehme Stunde zubrachte. Sehr empfehlenswert wäre es, wenn an diesem Abend noch ferngebliebenen Arbeitern und Arbeiterinnen, sich im Interesse ihrer selbst in Zukunft sich auch da beteiligen, wo sie hingehören.

**Die Leuzingerwiese in der Eisenindustrie.** Am 9. und 10. Mai fand die Stahlwerksversammlung mit der Frage einer Eisenpreis- und Stahlpreisregulierung. Anschließend ist damit zu rechnen, daß eine Preisregulierung der Eisenpreise beschlossen wird, obwohl die Kohlenpreise nicht festliegen. Andere Zweige der Eisenindustrie, wie die Industrie haben es noch abzuwarten. Die Eisenpreisregulierung ist ein wichtiger Schritt. Wie unbestritten ist, daß die Eisenpreisregulierung ein wichtiger Schritt ist. Wie unbestritten ist, daß die Eisenpreisregulierung ein wichtiger Schritt ist.

**Tagung des badischen Einzelhandels.** Am 7. und 8. Mai fand die Tagung des badischen Einzelhandels in Karlsruhe statt. Die Tagung wurde von der Landeszentrale des badischen Einzelhandels, der badischen Einzelhändlervereine und der badischen Einzelhändlervereine veranstaltet. Die Tagung wurde von der Landeszentrale des badischen Einzelhandels, der badischen Einzelhändlervereine und der badischen Einzelhändlervereine veranstaltet.

Einzelhandels. Einstimmig wurde eine Entschließung angenommen, die folgende Forderungen aufstellt: Bessere Berücksichtigung der Interessen des Einzelhandels in der Gesetzgebung, insbesondere im Arbeitszeitgesetz (auf deutsch: Rückwärtsversicherung); zahlenmäßiger Verteilung der Steuer auf alle Schultern; Senkung der Reichswirtschaftsrate; Abbau und Vereinfachung der ins Unrechtmässige (11) gewachsenen sozialen Lasten (auch hier auf reaktionärer Pfaden); gründliche Reform der Steuererhebung bei gleichmäßiger Verteilung der Steuer auf alle Schultern; Senkung der Landessteuern; unbedingte Vermeidung der Anhäufung von Steuerüberschüssen zu Lasten der deutschen Wirtschaft; erhöhte Sparmaßnahmen in Reich, Ländern und Gemeinden; Abbau der hohen Zinsenlasten, ausgehend von den übermäßig hohen Reichsbankzinsen. Der stellvertretende Landesvorsitzende F. A. B. Freiburgt würdigte darauf den zurücktretenden 1. Vorsitzenden Dietrich und gab bekannt, daß beschlossen wurde, Herrn Dietrich zum Ehrenpräsidenten zu ernennen. Zum Präsidenten wurde dann Herr Adolf Müller-Karlsruhe gewählt. Zum nächsten Tagungsort wurde Baden-Baden bestimmt.

### Aus aller Welt

#### Vom Schlachtfeld der Arbeit

In der Benzolfabrik einer Zechen des Bodener Reviers wurden zwei Arbeiter durch Einatmen von Schwefelwasserstoff getötet.

#### Bootsunglück auf der Wolga

Auf der Wolga, in der Nähe von Twer, kenterte ein Boot, das mit 24 Bauern besetzt war. 12 Personen sind ertrunken.

#### 36 000 M unterdrückt

Anna, 7. August. Auf der Zechen „Alter Delfeg“ hat ein Lohnbuchhalter nach und nach 36 000 M unterdrückt und verübelt. Er wurde von der Polizei verhaftet.

#### Das Voruntersuchungsverfahren gegen den Fabrikanten Hiller

In dem Voruntersuchungsverfahren gegen den „Lufatut“-Fabrikanten Hiller hat der Untersuchungsrichter dessen Bekanntschaft angeordnet. Der Aufenthalt Hillers ist der Polizei zurzeit unbekannt.

#### Schweres Schiffsunglück im Neuportler Hafengebiet

In der Nähe von Staten Island ist ein Regierungsdampfer gesunken. 4 Mann der Besatzung sind umgekommen.

#### Rundgebung der geschädigten Auslandsdeutschen

Berlin, 7. Mai. Einige Verbände der geschädigten Auslandsdeutschen veranstalteten heute vormittag mehrere Versammlungen, um gegen die Haltung des Reichsentschädigungsamtes in den Fragen der Entschädigung und für die Freilassung des Farmers Heinrich Langston, der den Anschlag auf das Reichsentschädigungsamt verübt hatte, zu demonstrieren. Gegen 4 Uhr zogen dann mehrere hundert Versammlungsteilnehmer vor das Gebäude des Reichsentschädigungsamtes in der Rheinstraße in Friedenau, wo es zu energischen Austritten kam, nachdem der Präsident des Reichsentschädigungsamtes, Dr. Karwinski, den Empfang einer Wodnung abgelehnt hatte. Als die Beamten um 4.25 Uhr das Gebäude verließen, mußten sie allerlei Redensarten über sich ergehen lassen. Die Demonstranten zogen schließlich nach südlingschem Zureden der Schutzpolizeibeamten wieder ab.

#### Das Verbrechen im Auto

Berlin, 8. Mai. Die Aufklärung eines geheimnisvollen Verfalls an der Kommerstraße, wo ein junges Mädchen aus einem Auto stürzte und kurz darauf starb, ist zum größten Teil gelungen. In dem Auto befanden sich zwei befreundete Taximeterfahrer, die ermittelt und verhaftet werden konnten. Beim ersten Verhör widersetzten sie sich bereits in Widerrede. Der eine behauptet, er habe das Mädchen küssen wollen, worauf es sich aus dem Wagen gestürzt habe. Der zweite Chauffeur will sie überhaupt nicht gesehen haben, da er geschlafen habe.

#### Graufiger Leichenfund im Rhein

Ala, 7. Mai. Heute vormittag zog ein Schiffseigentümer unterhalb der neuen Wülheimer Brücke einen ungenährten Cad aus dem Wasser, in dem sich der Rumpf einer 30-40jährigen weiblichen Person befand, dem Arme, Beine, und Kopf kunstgerecht abgetrennt waren. In dem Cad befanden sich ferner ein schwarzes Leinwandhemd und eine schwarze Pelzjacke. Unfallsstelle für die Identifizierung der Toten sind nicht vorhanden.

Person befand, dem Arme, Beine, und Kopf kunstgerecht abgetrennt waren. In dem Cad befanden sich ferner ein schwarzes Leinwandhemd und eine schwarze Pelzjacke. Unfallsstelle für die Identifizierung der Toten sind nicht vorhanden.

#### Waldbrand

Durch ein großen Waldbrand wurden bei Mastau in der Oberlausitz über 200 Hektar Wald- und Wiesenfläche vernichtet.

#### Massensturz beim Straßenrennen Bochum-Münster-Bochum

Beim Straßenrennen in Münster ereignete sich in der kleinen Ortschaft Meddenbeck ein Massensturz, der dadurch hervorgerufen wurde, daß ein Mädchen die Straße nach Überqueren wollte. Hierbei stießen 10 Fahrer zusammen. Vier von ihnen fürzten so unglücklich, daß sie die Weiterfahrt aufgeben mußten, während drei von ihnen mit dem Begleitwagen nach Bochum geführt wurden, fand einer der Verletzten im Franziskus-Hospital Aufnahme.

#### Der Offizier als Kunstliebhaber

Die Berliner Polizei hat einen Steckbrief gegen den ehemaligen Offizier Ulrich Pernice erlassen, der einem der bekanntesten Berliner Sammler eine Reihe wertvoller Kunstwerke entwendet hat. Der Dieb gehört einer alten Gelehrtenfamilie an, die im Hause des bestohlenen Berliner Sammlers gesellschaftlich verkehrte. Bei den gestohlenen Sachen handelt es sich um Kunstgegenstände aus dem 14., 16. und 18. Jahrhundert, die einen bedeutenden Wert repräsentieren. Pernice hatte diese Gegenstände „zum Verkauf“ übernommen.

#### Ueberschwemmungen in Norwegen

Die Ueberschwemmung in Norwegen nimmt erstere Formen an. Wie aus Eivorum berichtet wird, ist ein gewaltiger aus Eisfelsen und Treibholz bestehender Staudamm von 1 Kilometer Länge ins Treiben geraten. Etwa 10 000 Kubikmeter Balken werden vom Wasser mit rasender Geschwindigkeit stromabwärts getrieben. In wenigen Augenblicken wurden mehrere Gebäude von den Fluten überflutet und niedergedrückt. Viele Dörfer stehen unter Wasser und sind mit 10 Meter hohen Eisblöcken bedeckt. Die Balken und Eismassen reifen auf ihrem Wege Balken und Brücken ein und haben Eisenbahnlinsen zerstört. Die Wasser des Glimmen steigen von Stunde zu Stunde. Bei Koppanga hat sich eine Eisbarriere gebildet, die die umliegenden Dörfer auf das schwerste gefährdet.

#### Aufklärung einer Mordtat

Vor 14 Tagen hatte sich die Gattin des Schlächtermeisters Naad in Nauen der Polizei gestellt mit der Angabe, ihren Mann in Notwehr mit dem Beil erschlagen zu haben. Die Feststellungen am Tatort ergaben jedoch so dringende Momente gegen diese Angaben, daß eingehende Ermittlungen angeordnet wurden. In einem erneuten eingehenden Verhör hat jetzt Frau Naad ein umfassendes Geständnis abgelegt, wonach sie ihren Gatten nach einem Zwist im Schloß erschlagen hat. Die Täterin wurde dem Amtsgericht in Nauen wegen Totschlags vorgeführt.

#### Zwanzig Pilger in der Wüste umgekommen

Wie aus Beirut gemeldet wird, hatte ein Auto mit zwanzig Pilgern bei der Fahrt durch die Wüste von Baadab nach Beirut den Weg verloren. Es wurde von einem englischen Flugzeug ausfindig gemacht, doch waren sämtliche Insassen tot, als Hilfe ankam.

#### Schweres Autounglück

Um einen Zusammenstoß zu vermeiden, fuhr ein Auto in Ulm in eine Nebenstraße und geriet auf einen Bergweg, wo zwei dienstreifige Polizeibeamte mit ihren Familien standen. Die 28 Jahre alte Ehefrau des Polizeimeisters Schneider und ihr einjähriges Kind wurden dabei sofort getötet, ein Töchterchen des Polizeimeisters Traub wurde schwer verletzt, während Frau Traub einen Nervenschlag erlitt. Die übrigen Kinder des Ehepaars Traub gerieten unter das Auto, wurden aber anscheinend nur leicht verletzt. Das Auto, das das Unglück verursachte, stammt aus Stuttgart.

#### Wüster Ausgang einer Turnfahrt

Berlin, 8. Mai (Funkdienst). Bei dem Versuch einem Radfahrer auszuweichen, der ein 7-jähriges Mädchen auf dem Rad sitzen hatte, geriet ein etwa mit 30 Metern aus Remscheid bester Postkraftwagen ins Schlendern und kürzte um. Radfahrer und Mädchen gerieten unter das Auto und wurden schwer verletzt. Sämtliche Turner wurden aus dem Wagen geschleudert und 6 dabei so schwer verletzt, daß sie ins Krankenhaus gebracht werden mußten.

### Volkswirtschaft

Die Leuzingerwiese in der Eisenindustrie. Am 9. und 10. Mai fand die Stahlwerksversammlung mit der Frage einer Eisenpreis- und Stahlpreisregulierung. Anschließend ist damit zu rechnen, daß eine Preisregulierung der Eisenpreise beschlossen wird, obwohl die Kohlenpreise nicht festliegen. Andere Zweige der Eisenindustrie, wie die Industrie haben es noch abzuwarten. Die Eisenpreisregulierung ist ein wichtiger Schritt. Wie unbestritten ist, daß die Eisenpreisregulierung ein wichtiger Schritt ist.

Tagung des badischen Einzelhandels. Am 7. und 8. Mai fand die Tagung des badischen Einzelhandels in Karlsruhe statt. Die Tagung wurde von der Landeszentrale des badischen Einzelhandels, der badischen Einzelhändlervereine und der badischen Einzelhändlervereine veranstaltet. Die Tagung wurde von der Landeszentrale des badischen Einzelhandels, der badischen Einzelhändlervereine und der badischen Einzelhändlervereine veranstaltet.

Die Eisenpreisregulierung ist ein wichtiger Schritt. Wie unbestritten ist, daß die Eisenpreisregulierung ein wichtiger Schritt ist.

Die Eisenpreisregulierung ist ein wichtiger Schritt. Wie unbestritten ist, daß die Eisenpreisregulierung ein wichtiger Schritt ist.

Die Eisenpreisregulierung ist ein wichtiger Schritt. Wie unbestritten ist, daß die Eisenpreisregulierung ein wichtiger Schritt ist.

Die Eisenpreisregulierung ist ein wichtiger Schritt. Wie unbestritten ist, daß die Eisenpreisregulierung ein wichtiger Schritt ist.

Die Eisenpreisregulierung ist ein wichtiger Schritt. Wie unbestritten ist, daß die Eisenpreisregulierung ein wichtiger Schritt ist.

Die Eisenpreisregulierung ist ein wichtiger Schritt. Wie unbestritten ist, daß die Eisenpreisregulierung ein wichtiger Schritt ist.

Die Eisenpreisregulierung ist ein wichtiger Schritt. Wie unbestritten ist, daß die Eisenpreisregulierung ein wichtiger Schritt ist.

Die Eisenpreisregulierung ist ein wichtiger Schritt. Wie unbestritten ist, daß die Eisenpreisregulierung ein wichtiger Schritt ist.

Die Eisenpreisregulierung ist ein wichtiger Schritt. Wie unbestritten ist, daß die Eisenpreisregulierung ein wichtiger Schritt ist.

Die Eisenpreisregulierung ist ein wichtiger Schritt. Wie unbestritten ist, daß die Eisenpreisregulierung ein wichtiger Schritt ist.

Die Eisenpreisregulierung ist ein wichtiger Schritt. Wie unbestritten ist, daß die Eisenpreisregulierung ein wichtiger Schritt ist.

Die Eisenpreisregulierung ist ein wichtiger Schritt. Wie unbestritten ist, daß die Eisenpreisregulierung ein wichtiger Schritt ist.

Die Eisenpreisregulierung ist ein wichtiger Schritt. Wie unbestritten ist, daß die Eisenpreisregulierung ein wichtiger Schritt ist.

Die Eisenpreisregulierung ist ein wichtiger Schritt. Wie unbestritten ist, daß die Eisenpreisregulierung ein wichtiger Schritt ist.

Die Eisenpreisregulierung ist ein wichtiger Schritt. Wie unbestritten ist, daß die Eisenpreisregulierung ein wichtiger Schritt ist.

Die Eisenpreisregulierung ist ein wichtiger Schritt. Wie unbestritten ist, daß die Eisenpreisregulierung ein wichtiger Schritt ist.

Die Eisenpreisregulierung ist ein wichtiger Schritt. Wie unbestritten ist, daß die Eisenpreisregulierung ein wichtiger Schritt ist.

Die Eisenpreisregulierung ist ein wichtiger Schritt. Wie unbestritten ist, daß die Eisenpreisregulierung ein wichtiger Schritt ist.

Die Eisenpreisregulierung ist ein wichtiger Schritt. Wie unbestritten ist, daß die Eisenpreisregulierung ein wichtiger Schritt ist.

Die Eisenpreisregulierung ist ein wichtiger Schritt. Wie unbestritten ist, daß die Eisenpreisregulierung ein wichtiger Schritt ist.

Die Eisenpreisregulierung ist ein wichtiger Schritt. Wie unbestritten ist, daß die Eisenpreisregulierung ein wichtiger Schritt ist.

Die Eisenpreisregulierung ist ein wichtiger Schritt. Wie unbestritten ist, daß die Eisenpreisregulierung ein wichtiger Schritt ist.

Die Eisenpreisregulierung ist ein wichtiger Schritt. Wie unbestritten ist, daß die Eisenpreisregulierung ein wichtiger Schritt ist.

Die Eisenpreisregulierung ist ein wichtiger Schritt. Wie unbestritten ist, daß die Eisenpreisregulierung ein wichtiger Schritt ist.

Die Eisenpreisregulierung ist ein wichtiger Schritt. Wie unbestritten ist, daß die Eisenpreisregulierung ein wichtiger Schritt ist.

Die Eisenpreisregulierung ist ein wichtiger Schritt. Wie unbestritten ist, daß die Eisenpreisregulierung ein wichtiger Schritt ist.

Die Eisenpreisregulierung ist ein wichtiger Schritt. Wie unbestritten ist, daß die Eisenpreisregulierung ein wichtiger Schritt ist.

Die Eisenpreisregulierung ist ein wichtiger Schritt. Wie unbestritten ist, daß die Eisenpreisregulierung ein wichtiger Schritt ist.

Die Eisenpreisregulierung ist ein wichtiger Schritt. Wie unbestritten ist, daß die Eisenpreisregulierung ein wichtiger Schritt ist.

Die Eisenpreisregulierung ist ein wichtiger Schritt. Wie unbestritten ist, daß die Eisenpreisregulierung ein wichtiger Schritt ist.

Die Eisenpreisregulierung ist ein wichtiger Schritt. Wie unbestritten ist, daß die Eisenpreisregulierung ein wichtiger Schritt ist.

Die Eisenpreisregulierung ist ein wichtiger Schritt. Wie unbestritten ist, daß die Eisenpreisregulierung ein wichtiger Schritt ist.

Die Eisenpreisregulierung ist ein wichtiger Schritt. Wie unbestritten ist, daß die Eisenpreisregulierung ein wichtiger Schritt ist.

Die Eisenpreisregulierung ist ein wichtiger Schritt. Wie unbestritten ist, daß die Eisenpreisregulierung ein wichtiger Schritt ist.

Die Eisenpreisregulierung ist ein wichtiger Schritt. Wie unbestritten ist, daß die Eisenpreisregulierung ein wichtiger Schritt ist.

Die Eisenpreisregulierung ist ein wichtiger Schritt. Wie unbestritten ist, daß die Eisenpreisregulierung ein wichtiger Schritt ist.

Die Eisenpreisregulierung ist ein wichtiger Schritt. Wie unbestritten ist, daß die Eisenpreisregulierung ein wichtiger Schritt ist.

Die Eisenpreisregulierung ist ein wichtiger Schritt. Wie unbestritten ist, daß die Eisenpreisregulierung ein wichtiger Schritt ist.

Die Eisenpreisregulierung ist ein wichtiger Schritt. Wie unbestritten ist, daß die Eisenpreisregulierung ein wichtiger Schritt ist.

Die Eisenpreisregulierung ist ein wichtiger Schritt. Wie unbestritten ist, daß die Eisenpreisregulierung ein wichtiger Schritt ist.

Die Eisenpreisregulierung ist ein wichtiger Schritt. Wie unbestritten ist, daß die Eisenpreisregulierung ein wichtiger Schritt ist.

Die Eisenpreisregulierung ist ein wichtiger Schritt. Wie unbestritten ist, daß die Eisenpreisregulierung ein wichtiger Schritt ist.

Die Eisenpreisregulierung ist ein wichtiger Schritt. Wie unbestritten ist, daß die Eisenpreisregulierung ein wichtiger Schritt ist.

Die Eisenpreisregulierung ist ein wichtiger Schritt. Wie unbestritten ist, daß die Eisenpreisregulierung ein wichtiger Schritt ist.

Die Eisenpreisregulierung ist ein wichtiger Schritt. Wie unbestritten ist, daß die Eisenpreisregulierung ein wichtiger Schritt ist.

Die Eisenpreisregulierung ist ein wichtiger Schritt. Wie unbestritten ist, daß die Eisenpreisregulierung ein wichtiger Schritt ist.

Die Eisenpreisregulierung ist ein wichtiger Schritt. Wie unbestritten ist, daß die Eisenpreisregulierung ein wichtiger Schritt ist.

Die Eisenpreisregulierung ist ein wichtiger Schritt. Wie unbestritten ist, daß die Eisenpreisregulierung ein wichtiger Schritt ist.

Die Eisenpreisregulierung ist ein wichtiger Schritt. Wie unbestritten ist, daß die Eisenpreisregulierung ein wichtiger Schritt ist.

Die Eisenpreisregulierung ist ein wichtiger Schritt. Wie unbestritten ist, daß die Eisenpreisregulierung ein wichtiger Schritt ist.

Die Eisenpreisregulierung ist ein wichtiger Schritt. Wie unbestritten ist, daß die Eisenpreisregulierung ein wichtiger Schritt ist.

Die Eisenpreisregulierung ist ein wichtiger Schritt. Wie unbestritten ist, daß die Eisenpreisregulierung ein wichtiger Schritt ist.

Die Eisenpreisregulierung ist ein wichtiger Schritt. Wie unbestritten ist, daß die Eisenpreisregulierung ein wichtiger Schritt ist.

Die Eisenpreisregulierung ist ein wichtiger Schritt. Wie unbestritten ist, daß die Eisenpreisregulierung ein wichtiger Schritt ist.

Die Eisenpreisregulierung ist ein wichtiger Schritt. Wie unbestritten ist, daß die Eisenpreisregulierung ein wichtiger Schritt ist.

Die Eisenpreisregulierung ist ein wichtiger Schritt. Wie unbestritten ist, daß die Eisenpreisregulierung ein wichtiger Schritt ist.

Die Eisenpreisregulierung ist ein wichtiger Schritt. Wie unbestritten ist, daß die Eisenpreisregulierung ein wichtiger Schritt ist.

Peters Union Fahrradreifen Peters Union Fahrradreifen oft nachgeahmt - nie erreicht!

Was will Nobile am Nordpol?

Von Phoenix

Der Wissens- und Forschungsdrang des Menschen kennt keine Grenzen. Seine Neugierde ist ihm die durch raue Verhältnisse zu Lande, zu Wasser und in der Luft so sehr klein gemordene Erdkugel kaum noch. Er liegt schon längst im Geiste darüber hinaus ins weite, unermessliche Weltall.

In großen Zügen kennen wir heute wohl alle Gebiete der Erde. Auch beide Pole wurden schon erreicht. Das gelang dem zähen Geiste und der nicht zu heuchelnden Willenskraft entschlossener Männer schon mit so primitiven Mitteln wie Ski, Schlitten und Hundeschlitten. Dann kam die Luftschiffahrt und das Flugzeug. Als erste hat schon vorher Endeavour versucht, den Nordpol im Ballon mit leitenden Schleiern auf dem Luftwege zu erreichen. Seine Expedition ist damals verfallen.

Erst im Sommer 1926 erreichte der Amerikaner Nord zum erstenmal den Nordpol von Spitzbergen aus im Flugzeug. Dieser Erkundungsfahrt folgte sogleich die Luftschiffexpedition unter Führung des italienischen Generals Nobile und des polnischen Polarforschers Amundsen. Auch sie erreichte und überstieg den Pol. Das Luftschiff landete schließlich in Alaska, wobei es allerdings schwer beschädigt wurde. Aber der Zweck war erreicht und Nobile sowie Amundsen wurden damals in der ganzen Welt gefeiert.

Nun will Nobile von St. Petersburg aus die Ueberfliegung des Nordpols zwecks Vornahme kartographischer Aufnahmen und genauerer Feststellungen der Meer- und Landesverhältnisse im Gebiete des Pols nochmals durchführen. Das Luftschiff „Italia“ ist nach dem halbjährigen deutschen Probefahrtssystem gebaut.

Von Petersburg ging nun die Fahrt nach Spitzbergen, wo den Forscher ein italienisches Flugzeugmutterloft mit besonderem Ankerkraft für das Luftschiff erwartete. Von Spitzbergen soll die Fahrt über den Nordpol nach Alaska in Nordamerika durchgeführt werden.

Außerordentlich schwierig ist im arktischen Gebiet die Orientierung. Es sind dazu besondere Meßinstrumente notwendig. Die Sonne geht dort bekanntlich in den Sommermonaten nicht unter und am geometrischen Erdpol selbst steht sie für den Beobachter sogar am Himmel still. Wer, wie wir Mittelmeerfahrer, keinen Tag ohne Sonnenaufgang und Sonnenuntergang kennt, dem kommen trotz aller theoretischen Schulweisheit herartige Zustände der Natur fast unmöglich vor. Bei den Messungen der Seefahrer der Natur ist das bekannte deutsche Sprichwort denkbar, bei dem die Schiffsweilen eines abenteuerlichen Schiffs im Wasser bis zum Meeresboden bringen und von dort auf demselben Wege bis zum Beobachter reflektiert werden. Daraus läßt sich dann mit Hilfe des Echo-Lot-

instrumentes die jeweilige untere Meerestiefe auch von Bord des Luftschiffes aus messen.

Wie verlautet, besteht übrigens die Uebung des heutigen Nordpols nicht festzustellen ist, nach Vollendung des heutigen Nordpols in Friedrichshafen am Bodensee auch mit diesem Luftschiff eine Ueberfliegung des Nordpols bis nach Nordamerika auszuführen. Die Erdkugel wird immer kleiner, Entfernungen spielen im Zeitalter der Luftfahrt keine Rolle mehr.

### Die Alemannische Woche in Freiburg

Die offizielle Eröffnung der Alemannischen Woche bildete der Begrüßungsabend in der Städtischen Kunsthalle am Samstag abend. Schon der Samstag nachmittag sah große Menschenmengen in den Straßen der inneren Stadt. Unter flotten Trachtenkapellen aus Rehl ihren Einmarsch in Freiburg, überall mit jubelnden Zurufen begrüßt. Die Festhalle war aufs prächtigste geschmückt. Eine freudig gestimmte Menage füllte den weiten Raum. Das Bild, das sich dem Betrachter bot, war farbenprächtig genug: Trachtenkapellen aus dem Brechtal, dem Markgräfler Land, dem Kaiserstuhl wechselten mit solchen aus dem Bühlertal und der Bodenseegegend, die ihre Seebühnenentfaltung hatten. Die Borarlberger standen im Mittelpunkt des allgemeinen Interesses. Auf dem Podium hatten die beiden Trachtenkapellen Platz genommen und ließen ihre heimatischen Weisen erklingen. Oberbürgermeister Dr. Bender begrüßte die zahlreichen überaus zahlreich erschienenen Gäste, darunter viele Bürgermeister der umliegenden Gemeinden sowie mit besonderem Beifall der Teilnehmer der Schweizer, Prof. Dr. Eugen Fischer, zwei Herren vom Kaiserstuhl sowie den hiesigen Vertretern der Universität. Seine Grüße schickte auch der hiesige Bürgermeister Dr. Fischer, der nach dem Fall der Schranken hoffentlich in Zukunft der Alemannischen Woche in Freiburg nicht fernbleiben muß. Der 1. Vorsitzende des Landesvereins, Prof. Dr. Eugen Fischer, begrüßte die Teilnehmer der Alemannischen Woche in Freiburg, während Frau Anna Fischer, die in der Tracht einer Brechtlerin, in launiger Weise einen Prolog sprach, der den beiden verdienten Vorsitzenden des Landesvereins, Prof. Dr. Fischer und Eris Busse, den geistigen Leitern der Alemannischen Woche, dem Oberbürgermeister Dr. Bender und manchem anderen galt. Alemannische Lieder wechselten in bunter Reihenfolge mit anderen Beiträgen, unter denen sich auch Gedichte des Waldshuter Mundartdichters Paul Korb befanden. Mit lebhaftem Beifall wurden die Tanzdarbietungen der Borarlberger angenommen, und nach langer Unterhaltung des offiziellen Teils blieb bei Tanz und froher Unterhaltung.

(Fortsetzung folgt.)















Meine Auswahl ist ganz überwältigend!

## Entzückende Neuheiten!

meine Qualitäten

# Kleider- Seiden- Mantelstoffe

sind erstklassig, fehlerfrei, unverwüstlich im Tragen

### Aufsehenerregend billige Preise

Schwarze seidenartige Mantelstoffe, 90 cm br., neu eingetroffen hervorragende Qualität und Ausmusterung . . . Meter **4.80 3.90**

Ottoman, 100/130 breit, mit feinem Hochglanz ausgerüstet, unverwüstlich im Tragen . . . Meter **9.80 6.80**

Wäscheide, bedruckt, waschecht u. ausgas, schöne Muster **1.75 1.55** .95

Crepe de chineartig, 100 br., farb- rechte Wäscheide, wasch- u. licht- echt, entzückende Muster . . . **3.50 3.50**

Crepe de chinart., 120/125 br., farb- rechte Wäscheide, Bordüren letzte Neuheit . . . **4.50 3.90**

Rohseide, naturell, vorzügl. Quali- tät . . . **2.95 1.90**

Honan, ganz hervorragende Qual. naturell und farbig . . . **6.80 3.50**

Rohseide, farbig, in vielen Farben **2.85 3.50**

Rohseide, bedruckt . . . **2.50 3.90**

Woll-Crepe de Chine, 100 cm breit, letzte Neuheit Meter **7.80 4.80**

Woll-Mousseline, ca. 80 breit, nur neue Muster, erstkl. Qualität **3.80 2.90**

Woll-Mousseline, ca. 125 breit, vor- nehme Bordüren und andere Muster . . . **6.80 5.80 4.95**

Mantelstoffe, 130/145 br., Shetland Strapaz-Qualitäten . . . **4.60 2.95**

Kasha, 130/135 breit, Kleider-Quali- tät, reine feinfadige Wolle . . . **4.50**

Kasha, 130/145, reine feine Edelwolle richtige Mantel-Qualität . . . **7.80 6.80**

Veloutine, ca. 98 breit, feine fließ- Qualität . . . **9.80 8.80**

Crepe, 90 breit, hochglanz. Mode- Stoff, auch waschbar . . . **3.25**

Grosse Auswahl in: **Trachten, Dirndl und Künstlerdruck**

## Spezial-Haus Otto Lewin

Karlsruhe Karl-Friedrichstr. 28

Dem Ratenkaufabkommen der Bad. Beamtenbank angeschlossen

## Billige Kurzwaren

**Resi Wald-straße**

Nur noch heute und morgen: Uraufführung des Großfilms

**TIETZ HERMANN TIETZ**

Nach Ludwig Fulda  
Darsteller: Käthe v. Nagy, Vivian Gibson, Hans Brausewetter 3640

Hochspannung Grotteske in 2 Akten Mod. Landwirtschaft Kulturfilm

Nähgarn 4 fach 1000 Mtr.-Rolle	44.7
Landfaden 10 Mtr. Nr. 12, Rolle	10.7
Reihgarn roh, 20 er Rolle	10.7
Leinenzwirn 20 Mtr. Sterne, 4 Stück	10.7
Schuhnebel für Halbschuhe 5 Paar	22.7
Schuhnebel 100 cm . . . 6 Paar	25.7
Armblätzer . . . . . Paar	25.7
Stahlstecknadeln 50 Gramm	14.7
Sicherheitsnadeln sortierte Größen, Bügel 36 Stück	15.7
Sicherheitsnadeln gelb, 3 Dtz.	15.7
Leinen-Bänder 3 Stk. à 2 Mtr.	14.7
Gummilitze 2 1/2 Mtr. Kunstseide	23.7
Druckknöpfe schwarz u. weiß 4 Dtz.	10.7
Schneiderei-Büsten mit Stoff- bezug . . . . . 4 Dtz.	8.50
Ständer dazu passend . . . . .	3.50
Strumpfgummi glatt für 1 Paar Stz.	10.7
Wäscheknöpfe . . . . . 4 Dtz.	24.7
Perlmutterknöpfe 2 Dtz. 20	10.7
Nahtband . . . . . 10 Mtr.	14.7
Nähadeln . . . . . 5 Briel	10.7

Zentimetermaße . . . Stück  
Schneiderei-Scheren groß, St.  
Rockbeschwerer für Rad- fahrerinnen . . . . . Stück  
Gardinenkordel Leinen, 7 Mtr.  
Reiß-Verschlüsse für vielschne- Verwendg. von 10-30 cm Länge billig vorrägig.  
Strumpfgummi 1 Paar Absch- Rüschen  
Gummilitze Bemberg, waschbar 5 Knäuel  
Stopfgarn schwarz und farbig, 5 Knäuel  
Armblattwesten . . . . . Paar  
Strumpfhül in Taschenflacons  
Wäscheträger . . . . . 2 Paar  
Strumpfhalter . . . . . Paar  
Körperband 22 Mtr. . . . . Pack  
Kopierpäpchen . . . . . Stück  
Taschennähzeug . . . . . Stück

Reste in kunstseidenen **Gummilitzen 5**  
Meter 15.7 10.7

## STADTGARTEN

Mittwoch, den 9. Mai, von 15 1/2-18 Uhr:  
**Konzert der Polizeikapelle**

---

## Arbeits-Bekleidung

für sämtliche Berufe auch für Lehrlinge in nur anerkannt erstklassigen Qualitäten offeriert preiswert

## WEINTRAUB

52 Kronenstrasse 52 / Telephon Nr. 3747

---

## Speisezimmer

moderne Form best.: Buffet, Credenz, Anzehtisch, 4 Lederstühle f. nur **Mk. 465.-** abzugeben 3571

## BAUM

30 Erprinzenstr. 30 a. Ludwigsplatz

Instituts- und Privat- **Gelder** auf Hypotheken aus- zuleihen 3573

**August Schmitt** Bankkommission Karlsruhe Hirschstr. 43, Tel. 2117

## Radfahrer

Der Preis sagt Euch nie, ob das Rad billig ist, jedoch das Rad, ob der Preis billiger ist, Last Euch nicht verblüffen von Schleuderan- geboten. Qualitäts-Fahrräder sind in jeder Preislage vorrätig bei

**KARL DENNER, Kaiserstrasse Nr. 5**  
Eigene Reparatur-Werkstätte 3644

## Kröners Taschenausgaben

bieten den Stoff unserer Fahrten in der dem modernen Lebensstempo ange- paßten Auswahl und Form

Wir nennen aus der großen Reihe folgende Titel:

**Lebendige Antike**  
Max Aureli, Selbstbetrachtungen 2.-  
Seneca, Boni glückseligen Leben 1.75  
Epiktet, Philoophie der Lebensfreude 1.75  
Sapientia, Mitternacht und Irreligion 1.75  
Bardhardi, Die Zeit Konstantins des Großen 3.50

**Praktische Philosophie**  
Garnet, Der moderne Mensch 1.50  
Der Charakter 2.-, Schopenhauer, Regeln für den Lebenskampf 1.75, Nietzsche, Worte für werdende Menschen 2.50

**Naturwissenschaft**  
Sachet, Weltatlas 2.75, France, Die Welt der Gegenwart 2.-, u. a. m.  
Jeder Band in blauem Leinen geschmackvoll gebunden

Verlangen Sie das Verzeichnis

**Beachten Sie unsere Auslagen!**

Verlagsdruckerei Volksfreund  
Karlsruhe / Waldstraße 28 / Fernruf 7020  
Abteilung Buchhandlung

## pfannkuch

Zur Salat-Bereitung

empfehlen wir:

Salatöl, la . . . . . 1.10  
Salatöl, feinstes . . . 1.40  
Zafelöl in Flaschen 1.50 1.20 90

**Zur Erfrischung:**  
Simbeerfaß Flasche 30 3  
Zitronensaft Flasche 55 3  
Apfelwein . . . . . 30 3  
Baden-Badener Wasser  
Limonaden, Sodawasser

Zitronen saftige 3 Stück 20 3  
Orangen ovale span. Mut  
Bananen 3637

## pfannkuch

## Teppiche, Lauffer-Divan- und Steppdecken

ohne Anzahlung in 10 Monatsraten liefern

Hgay & Gläd, Frankfurt a. M. A. 7  
Größtes Teppichverand- Haus Deutschlands  
Schreiben Sie sofort

Neue Nähmaschinen Großer Küchenschrank auf 20 Monatsraten, mit Schäften, Tisch- und getaste unter Nr. 3026 an Waldstraße 28, Karlsruh, das Volksfreundbüro erb. Reichstr. 33, IV. St.

## Offenburger Anzeigen

### Ausstellung von Stimmzetteln für die Reichstagswahl

Nach § 9 der Reichstimmordnung erhalten Stimmberechtigte, welche in die Stimmliste eingetragen sind, auf Antrag einen Stimmzettel, wenn sie sich am Wahltag (20. Mai) während der Wahlzeit aus dem öffentlichen Verkehr außerhalb ihres Stimmbezirks aufhalten.

Anträge auf Ausstellung von Stimmzetteln werden vom 7. bis 12. und vom 14. bis einschließlich 18. Mai 1928 vormittags von 10-12 1/2 und nachmittags von 3-5 Uhr auf der Stadtkasse III, Reichstr. 4 III, Zimmer 7, entgegengenommen.

Der Antragsteller muß sich über seine Person ausweisen und den Grund zur Ausstellung eines Stimmzettels glaubhaft machen. Ein Antrag am Wahltag kann nicht als zwingender Grund anerkannt werden.

Offenburg, den 7. Mai 1928.  
Der Oberbürgermeister.

## Öffentliche Beamtenversammlung in Offenburg.

Seite Dienstag, 8. Mai, abends 8 Uhr, findet im großen Wälschallenaal der Reichstags- abgeordnete Oberpostinspektor Steinkopf aus Berlin über das Thema:

**„Wie sichert sich der Beamte eine gerechte Gehaltseinstufung u. Aufstiegsmöglichkeit?“**

Alle Beamten und Beamtinnen von Offenburg und Umgebung sind freundlichst eingeladen.

Der Verbandsführer der soziald. Beamten.

.... gut bedient sind Sie

Wenn Sie Ihre Kleider nur beim Fachmann in der **Deutschen Kleiderpflege** Gegr. 1908 „Blitz“ Telefon 3384

instandsetzen lassen. Aenderungen jeder Art. Abholen und Zustellen kostenlos. Zähringerstraße 82 und Augustastr. 1a.

**KAMMER-Lichtspiele** Kaiserstr. 168

Der dauernden Nachfrage entsprechend bringen wir nochmal: **Der weit schönsten Operettenfilm**

## EIN WALZERTRAUM

mit Xenia Desni, Willi Fritsch, Mady Christians

Hierzu der große Expeditionsfilm **Wunderland des Nordens** Die herrlichsten Naturbilder aus der Welt des ewigen Eises (Greenly Island)

Vorstellungen täglich 4, 6 1/2 und 9 Uhr.

## Badisches Landestheater

Freitag, den 8. Mai \*G 25 Th-Gem 1-100

## Regina del Lago

von Weismann  
Musikalische Leitung: Rudolf Schwarz  
In Szene gesetzt von Otto Strauß

Sänger: Sogel, Domes, Rühr, Burgeff, Seiberlich, Erd, Hermsdorff, Winter, Buch, Gähre: Georg Hoffmann

Anfang 20 Uhr  
Ende nach 22 Uhr  
I. Rang u. I. Sperrsig 7.46

Wittmoos, den 9. Mai  
Ehrhard von Bergerer.  
Donnerstag, den 10. Mai  
Stilium.

## Colosseum

Vom 1. bis 15. Mai tägl. abends 8 Uhr **Brasilianische Revue**

## Sascha Morgowa

**Die Mode**

wartet auch, zum bevorstehenden Sommerhalbjahr mit Neuheiten auf. Die namhaftesten Modewarenhäuser kündigen den Eingang aller Neuheiten in Damensmägeln, Damenhüten, Damenkleidern und Damenputz ständig im Anzeigenteil dieses Blattes an. Auch unsere Leserinnen pflegen auf Grund dieser Ankündigungen ihre Einkäufe vorzunehmen

**Für nur Mk. 8.- bis Mk. 15.-** Anzahlung und wöchentlichen Raten von Mark 3.- erhalten Sie ein **erstkl. Markenrad** bei der 3554

## Autobetriebs-Ges. m. b. H.

Karlsruhe, Ruppurrerstraße 8  
Eigene Reparaturwerkstatt / Großes Lager in Zubehörtellen

## Badisches Landestheater

Freitag, den 8. Mai \*G 25 Th-Gem 1-100

## Regina del Lago

von Weismann  
Musikalische Leitung: Rudolf Schwarz  
In Szene gesetzt von Otto Strauß

Sänger: Sogel, Domes, Rühr, Burgeff, Seiberlich, Erd, Hermsdorff, Winter, Buch, Gähre: Georg Hoffmann

Anfang 20 Uhr  
Ende nach 22 Uhr  
I. Rang u. I. Sperrsig 7.46

Wittmoos, den 9. Mai  
Ehrhard von Bergerer.  
Donnerstag, den 10. Mai  
Stilium.

## pfannkuch

In dieser und der nächsten Woche sind

## Marmeladen

besonders preiswert 3638

**Zweifschgen mit Apfel** 2 Pfund 1.00  
Eimer

**Johannisbeer mit Apfel** 2 Pfund 1.00  
Eimer

**Apfelgelee 2 Pfund** 1.10  
Eimer

**Johannisbeergelee** 2 Pfund 1.10  
Eimer

**Dreifrucht-Confiture** 2 Pfund 1.50  
Eimer

## pfannkuch